



COVID-19 Update

Schweiz | Zürich

Willkommen bei mrp. Europas Hotelexperten

Ausgangslage

Entwicklungen

Herausforderungen

Mai 2020

Regelmäßige Updates zum Thema COVID-19 auf: www.mrp-hotels.com/covid-19

Status Quo vor und in der Krise in der Schweiz

In- und Outbound Tourismus

- 45% der Logiernächte werden von Schweizern selbst getätigt, starker Inlandsmarkt
- 29% der Logiernächte werden von Reisenden aus der EU erzielt, wobei 10% der Logiernächte aus Deutschland kommen.
- 26% der Logiernächte kommen von Übersee. USA, China und Indien sind die grössten Märkte, wobei die USA mit 6% insgesamt der drittgrösste Markt ist.

FAZIT: Mit dem hohen Inlandsanteil ist die Schweiz ein relativ krisensicherer Markt. Die Schweiz ist jedoch stark von einem interkontinentalen Marktanteil abhängig, der bis Mitte nächsten Jahres hohe Einbussen verzeichnen wird.

Liquiditätsunterstützung und Förderleistungen

- Bis jetzt wurden noch keine branchenspezifischen Förderungen von der Schweizer Regierung vorgestellt.
- 500.000 CHF werden mit 100% Absicherung vom Bund und 0% Zinsen ausgezahlt. Höhere Beträge werden 85% vom Bund abgesichert und verlangen 0,5% Zinsen.

FAZIT: Viele der ausgezahlten Kredite werden in staatliche Zuschüsse umgewandelt werden müssen, da Pacht- und Kreditstundungen durch niedrigere Umsätze in den nächsten beiden Jahren nicht rückgeführt werden können. Auf Grund niedriger Margen in der Hotellerie sind die derzeitigen Liquiditätshilfen nicht ausreichend.

Flugverkehr in und aus der Schweiz

- Swiss, Edelweiss Air, Helvetic Airways und die Schweizer Tochter der easyJet Gruppe haben alle Flüge in und aus der Schweiz eingestellt.

FAZIT: Es ist ungewiss, wann Airlines wieder Fliegen können. Sie werden mindestens 5 Jahre unter den Folgen der Krise leiden. Städtekurztrips werden in der Form, in der sie vor der Krise stattgefunden haben, nicht mehr durchführbar sein. Flugreisen werden in Zukunft Abstandsregelungen und/oder Gesundheitszeugnisse erfordern.

Ferienhotellerie

- Starker inländischer Markt als solide Basis für die Ferien Hotellerie
- Viele Hotels, insbesondere der Gehobenen- und der Luxuskategorie, haben in den vergangenen Jahren signifikante Investitionen getätigt
- Die Schweiz hat im Leisure Segment sowohl eine starke Winter- (42%) als auch eine starke Sommersaison (58%), Verteilung des Risikos

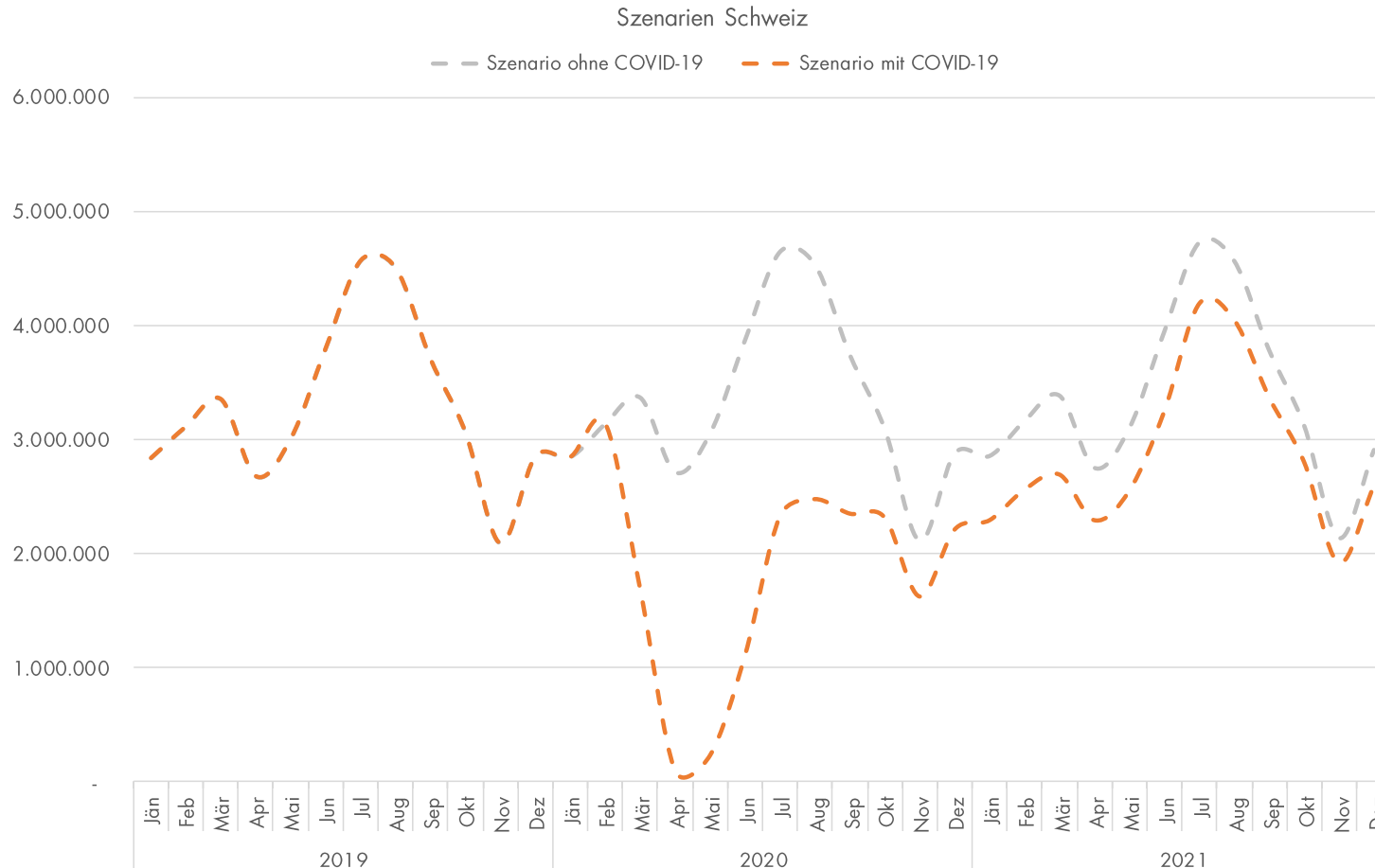
FAZIT: Die Ferien Hotellerie wird sich schneller als die Stadt Hotellerie erholen, jedoch besteht durch die erhöhten Reiserestriktionen ein hohes Risiko, dass Gäste aus Überseemärkten wegbrechen. Die Wintersaison ist stark durch den möglichen Ausfall der Skitouristen auf Grund von Einschränkungen beim Skifahren gefährdet.

Stadthotellerie Genf, Zürich, Basel

- Niedriger nationaler Anteil, dafür hoher internationaler Anteil, insbesondere hoher Übersee Anteil, an Logiernächte in Städten.
- Das MICE Geschäft wird sich im Jahr 2020 auf ein Minimum beschränken.
- Hoher Businessreisen Anteil wird sich auf Grund von Sparmassnahmen verringern und sich frühestens 2021, eher 2022 wieder erholen.
- Die Schweiz hat viele Internationale Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen.

FAZIT: Die Stadt Hotellerie erleidet einen massiven Einbruch, der sich frühestens Mitte 2021 wieder erholen wird. Die Schweizer Städte eignen sich gut für eine Kombination aus Business- und Freizeitreisen und haben die Möglichkeit, ein neues Segment zu erschliessen.

Markt Schweiz und FCST



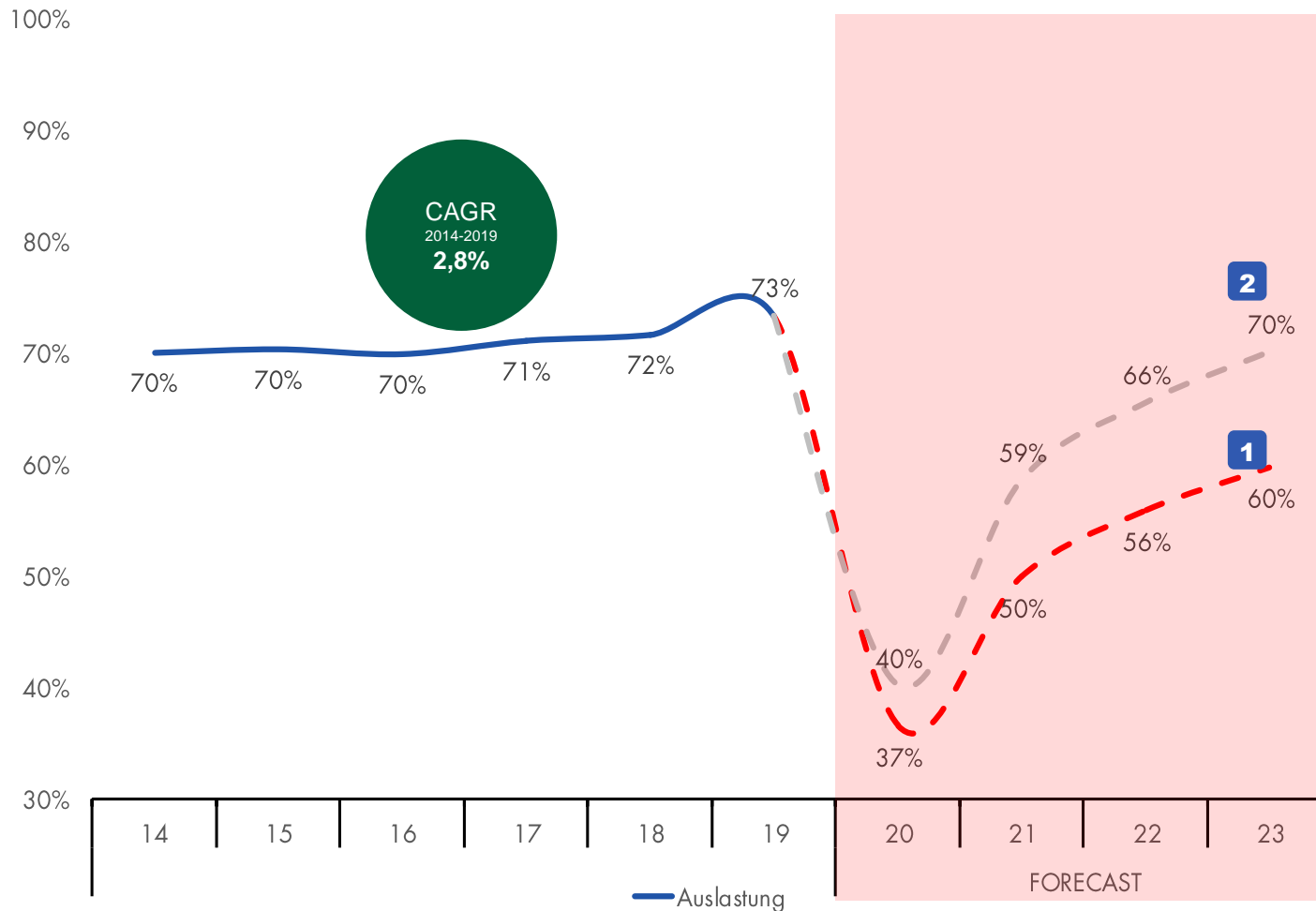
Wichtigste Herkunftsmärkte				
	2019		2020	
CH	17.922.428	45%	14.490.998	65%
DE	3.925.653	10%	2.030.679	9%
USA	2.474.360	6%	682.562	3%
GB	1.641.429	4%	596.330	3%
CHN	1.392.034	4%	387.155	2%
REST	12.206.135	31%	4.191.939	19%

- Grundlage für diese Graphik sind Annahmen zur Entwicklung der verschiedenen Herkunftsmärkte der Schweiz und wann diese wieder reisen können.
- Die Schweiz erlebt einen kompletten Einbruch der Logiernächte in den Monaten März, April und Mai.
- Durch den starken Inlandstourismus und nicht möglichen Auslandsreisen der Schweizer wird sich die Sommersaison 2020 vor allem in den Leisure Regionen schneller erholen.
- Das grösste Problem stellen die Logiernächte aus Übersee dar, die sich nur langsam wieder stabilisieren werden.
- Durch die wirtschaftliche Krise sinkt die Kaufkraft der ausländischen Gäste, was zu einem Rückgang der Reisen in die Schweiz führt.

FAZIT Der Schweiz wird ungefähr bis 2022 brauchen, um wieder auf das ursprüngliche Niveau der Logiernächte zurück zu kommen. Positiv wird sich der hohe Inlandstourismus auswirken. Die Logiernächte von den Überseemärkten werden den grössten Rückgang erleben.

Zürich & Forecast

COVID-19 Szenarios



FAZIT Durch die Abhängigkeit von ausländischen Märkten wird Zürich nur langsam auf das ursprüngliche Niveau der Logiernächte zurückkehren. Die Erholung des Marktes wird wegen der grossen Pipeline länger dauern als bei anderen Destinationen. Auf Grund dieser Einschränkungen droht eine Preiskampf um die Logiernächte zu entstehen.

1 Pessimistisch		2 Optimistisch	
COVID-19 Impact Overnights vs. LY *		COVID-19 Impact Overnights vs. LY *	
2020	-50%	2020	-45%
2021	50%	2021	60%
2022	15%	2022	15%
2023	10%	2023	10%

* Last Year

- Zürich ist stark von ausländischen Märkten, besonders von Überseemärkten und Deutschland, abhängig.
- In Zürich besteht ein grosses Businessreisen Segment.
- Durch das Einstellen der Swiss Flüge und der damit einhergehenden Schwierigkeiten der Airline werden langfristig weniger Reisende aus den Überseemärkten kommen.
- Die Kombination aus Neudevelopments, Volumenrückgang und Ratenrückgang wird zu einer jahrelangen Erholungsdauer beim RevPAR führen.
- Wenn keine Kapazität vom Markt weggenommen wird, droht ein erhebliches Überangebot und eine Reduktion der Durchschnittspreise.
- Durch den Wegfall von Kulturprogrammen geht eine wichtige Säule des Zürcher Tourismus verloren.

Interaktive Kommunikation mit mrp hotels:

 LinkedIn: www.linkedin.com/company/mrp-hotels

 Youtube: www.youtube.com/mrp-hotels

 COVID-19: www.mrp-hotels.com/covid-19

Kooperative Partnerschaften:



RICS

ISHC
INTERNATIONAL SOCIETY OF
HOSPITALITY CONSULTANTS

Impressum

MRP Consult GmbH
Getreidemarkt 14/29
1010 Vienna, Austria
+43 1 890 6661 | vienna@mrp-hotels.com

MRP Consult Germany GmbH
Savignyplatz 9/10
10623 Berlin, Germany
+49 30 3434 740 | berlin@mrp-hotels.com

MRP Consult Benelux BV
Plein 1945 #27
1252 MA, Laren, Netherlands
+31 621 280 532 | benelux@mrp-hotels.com

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und auf Grundlage der Informationen und Auskünfte erstellt, die zum Zeitpunkt der Untersuchung zur Verfügung standen bzw. vom Auftraggeber oder Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Eine Gewähr für das Eintreten der Annahmen und das Erreichen der prognostizierten Ergebnisse kann nicht übernommen werden. Wie bei auf Marktdaten und aktuellen Gegebenheiten basierenden Analysen üblich, gelten die Analyseergebnisse nur für einen begrenzten Zeitraum, nach welchem diese anzupassen / zu erweitern sind.

Autoren



Franz Koller
+43 664 883 74453
franz.koller@mrp-hotels.com



Martin Schaffer
+43 664 625 3683
martin.schaffer@mrp-hotels.com